

# Jahresbericht 2024



WILDWASSER AUGSBURG e.V.

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

Vorwort Jahresbericht 2024	3
Highlights 2024	4
Pfoten weg!	4
Mitmachprogramm im Pop-up-Store	4
Aktivitäten zum Internationalen Aktionstag "NEIN zu Gewalt an Frauen"	5
Aktion "Kein Platz für Gewalt an Frauen"	5
Hilfe im Fall von sexualisierter Gewalt	5
Team	6 - 9
Tätigkeitsbereiche	10
Beratung	10
Betroffene	10
Angehörige	10
Fachkräfte/Ehrenamtlich Tätige	10
Prävention	11
Prävention für Kinder, Jugendliche und Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	11
Fortbildung für Fachkräfte, ehrenamtlich Tätige und Interessierte	12
Gruppenangebote	13
Stabilisierungsgruppe	13
Qualitätsmanagement	14
Presse	14
Vernetzung	15
Bürogemeinschaft mit SOLWODI e.V.	16
Zahlen 2024	17
Finanzierung der Fachberatungsstelle 2024	17
Statistik zu den Tätigkeiten der Fachberatungsstelle 2024	18
Beratungsfälle 2024	19
Herkunft der Beratenen Personen 2024	20
Angeleitete Gruppen 2024	21
Fortbildungen, Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit 2024	21
Öffentlichkeitsarbeit	21
Prävention	22
Fortbildung	22
Impressum	23

# Vorwort Jahresbericht 2024



Liebe Leser:innen,

Der Prozess von Gisèle Pelicot, ihr Mut und ihre Entschlossenheit, sich als missbrauchte Frau von Vergewaltigung zu bekennen und die Täter öffentlich benennen zu lassen, haben in diesem Jahr nicht nur Frankreich, sondern die ganze Welt bewegt. Mit ihrem kraftvollen Spruch: „Die Scham muss die Seite wechseln“ hat sie klar aufgezeigt, wo die Schuld liegt und wo sie gesucht werden muss. Möge dieser Leitspruch für viele Betroffene ein Wegweiser sein, damit sie den Mut finden, zu sprechen und für ihre Rechte zu kämpfen.

Die Zahl der Hilfesuchenden, die unsere Fachberatungsstelle jedes Jahr aufsuchen, wächst stetig. Neben der Einzelberatung von Betroffenen sind es insbesondere auch die Fachberatungen für ehrenamtlich Tätige, pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe sowie Lehrkräfte, die sich im Fall von (vermuteter) sexualisierter Gewalt an uns wenden.

Die Zahlen, die im Folgenden detailliert aufgelistet sind, verdeutlichen diese Entwicklung. Doch es ist vor allem die direkte Arbeit mit den Betroffenen – sei es sichtbar oder hörbar, wie im Fall von Gisèle Pelicot, deren Geschichte öffentlich wurde – die uns die Schicksale der Betroffenen und die Auswirkungen auf ihr soziales Umfeld vor Augen führt. Dies macht die Wichtigkeit unserer Arbeit und den Beitrag, den wir leisten, noch deutlicher.

Deshalb bieten wir nicht nur Unterstützung für Betroffene, sondern auch für schützende Sorgeberechtigte, Angehörige und das engere soziale Umfeld an. Diesen Ansatz verfolgen wir auch über Elternabende und Fachkräftefortbildungen. Unsere Selbstbehauptungs- und Präventionskurse zielen darauf ab, Gewalt zu verhindern, indem Menschen lernen, sich selbst zu schützen und auf Gefahrensituationen zu reagieren. Gleichzeitig bieten sie Betroffenen und deren Umfeld die Möglichkeit, sich zu öffnen und Hilfestrukturen kennenzulernen. Die stetig steigende Zahl von Anfragen stimmt uns zuversichtlich, dass wir für das Thema sensibilisieren, Gewaltstrukturen aufbrechen, (potenziell) Betroffene erreichen und das Fachwissen von Fachkräften weiter fördern können.

Es freut uns, dass sich neben der oft langjährigen Begleitung von betroffenen Personen zunehmend auch Institutionen und Einrichtungen an uns wenden. Sie suchen Unterstützung bei der Erstellung von Schutzkonzepten sowie bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und dem Schutz vor Gewalt. Diese zunehmende Nachfrage zeigt uns, wie wichtig unsere Arbeit für die Gesellschaft ist und bestärkt uns in unserem Engagement.

Für einen wirksamen Gewaltschutz wünschen wir uns, dass die Bekämpfung sexualisierter Gewalt als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden wird. Von der Justiz, über das Erziehungs- und Bildungswesen, Sportvereinen bis hin zur Politik. In der kommenden Legislaturperiode muss ein klares Bekenntnis zur Bekämpfung dieser Gewaltform auf allen Ebenen verankert werden, gerade auch, wenn ein Erstarken extremer Parteien zu verzeichnen ist.

Den Prozess zur Ausarbeitung des Gewalthilfeschutzgesetzes auf Bundesebene haben wir intensiv begleitet und an die verantwortlichen Politiker:innen appelliert, es auf den Weg zu bringen. Es freut uns sehr, dass dieses bedeutende Gesetz – wenn auch mit Abstrichen – verabschiedet werden konnte. Es stellt sicher, dass Frauen, die von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sind, einen Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung haben und dass die institutionelle Förderung von Maßnahmen zur Gewaltprävention gewährleistet werden soll. Ebenso erfreulich ist es, dass auch das Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen (UBSKM) noch verabschiedet werden konnte. Hier soll auch ein Beratungssystem zur Unterstützung Betroffener bei der individuellen Aufarbeitung bereitgestellt werden.

Ich danke allen Unterstützer:innen, Kooperationspartner:innen, Mitgliedern und Spender:innen, dem Vorstand und meinem Team für ihr Engagement und ihre wertvolle Unterstützung. Nur gemeinsam können wir einen bedeutenden Beitrag leisten, um diejenigen, die Hilfe suchen, aufzufangen und ihnen zu zeigen, dass sie vertrauensvoll neue Kraft und Stabilität finden können.

Wir laden Sie ein, einen Blick auf die vielfältige Arbeit unserer Fachberatungsstelle im Jahr 2024 zu werfen und hoffen, dass die folgenden Seiten Ihnen wertvolle Einblicke bieten. Viel Freude beim Lesen!

Herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kirs Hofmeister-Streit'.

Kirsi Hofmeister-Streit  
Geschäftsführung

# Highlights 2024

## Pfoten weg!



Am 2. Juni 2024 fand der jährliche Aktionstag zu dem Figurentheaterstück „Pfoten weg“ statt. An diesem Sonntag wurde das interaktive Theaterstück von Irmi Wette aufgeführt, das etwa 60 Minuten dauert. Das Hauptziel des Stücks ist die Prävention von sexualisierter Gewalt. Im Anschluss an die Aufführung gab es beim „Markt der Möglichkeiten“ die Gelegenheit, verschiedene Hilfs- und Fachstellen aus Augsburg kennenzulernen. Auch wir waren mit einem Informationsstand vor Ort und standen für Fragen zur Verfügung.

Zusätzlich zum Theaterstück wird ein Rahmenprogramm angeboten, das in den Wochen vor und nach dem Aktionstag stattfindet. Dabei handelt es sich um Veranstaltungen von Beratungs- und Fachstellen aus Augsburg. Wie in den vergangenen Jahren, haben auch wir eine Online-Fortbildung angeboten, die sich diesmal an Fachkräfte mit dem Thema „Sexualisierte Gewalt – Erkennungsmerkmale und Hilfestrategien“ richtete.

Impressionen aus dem Figurentheaterstück „Pfoten weg!“ können Sie

unter folgendem Link anschauen:

<https://www.pfoten-weg.de/das-theaterstueck>

## Mitmachprogramm im Pop-up-Store

Thema: „Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche“



Vom 7. bis 19. Oktober 2024 stand der Pop-up-Store in der Annastraße 16 ganz im Zeichen der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Diese Veranstaltung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg richtete sich an Kinder, Jugendliche, Eltern, Fachkräfte und alle Interessierten.

Das Programm bot einen niedrigschwelligen Zugang zu verschiedenen Angeboten wie Workshops, Beratungen, Mitmachaktionen, Vorträgen und Lesungen. Ziel war es, junge Menschen in ihrer seelischen Gesundheit zu stärken und ihnen frühzeitig die Unterstützung zu bieten, die sie benötigen.

Eine besondere Aktion, die großen Anklang fand, war unsere Mitmach-Übung „Ressourcenglas“, die den Teilnehmenden hilft, besser mit Stress umzugehen. Dabei notierten sie auf kleinen Zetteln ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten, die ihnen im Alltag helfen, schwierige Situationen zu meistern. Diese Zettel konnten die Teilnehmenden dann in einem selbstgestalteten Glas sicher aufbewahren und mitnehmen.

In Momenten, in denen es der jeweiligen Person nicht gut geht, kann sie sich dann einen Zettel herausnehmen und sich so wieder ihrer Kraftquellen bewusst werden.

Zusätzlich bot sich den Besucher:innen die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre mit unseren Fachkräften ins Gespräch zu kommen, mehr über unsere Angebote zu erfahren und die Fachberatungsstelle näher kennenzulernen.

### Aktivitäten zum Internationalen Aktionstag „NEIN zu Gewalt an Frauen“

#### Aktion „Kein Platz für Gewalt an Frauen“



Auch in diesem Jahr war unsere Fachberatungsstelle wieder aktiv im Rahmen des Augsburger Aktionsbündnisses „NEIN zu Gewalt an Frauen“, das von der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg koordiniert wird. Zu den Aktionen und Veranstaltungen rund um den Internationalen Aktionstag am 25. November gehörte auch die orange Bank am Königsplatz mit der Botschaft „Kein Platz für Gewalt an Frauen“. Diese Bank war das zentrale Element der Aktion, da orange seit 1991 die Kampagnenfarbe der Vereinten Nationen für die-

sen Tag ist. Die auffällige Farbe soll auf das Thema aufmerksam machen und für mehr Sensibilität sorgen. In diesem Kontext ist erfreulicherweise die Zahl der orangefarbenen Bänke im Stadtgebiet auf insgesamt 14 erhöht worden. Neben den sechs bereits vorhandenen Bänken wurden acht weitere aufgestellt, die nun an verschiedenen Plätzen in Augsburg auf das wichtige Thema hinweisen. Durch einen QR-Code an den Bänken können Frauen direkt Informationen zu Hilfsangeboten und Anlaufstellen finden.

Musikalische Beiträge und Illuminationen rundeten die Veranstaltung ab und gaben den Statements gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und nonbinären Personen einen passenden Rahmen. Diese Atmosphäre zog viele Passant:innen an, die stehen blieben und ins Gespräch kamen.

Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme der Oberbürgermeisterin Eva Weber, der dritten Bürgermeisterin Martina Wild, der Bundestagsabgeordneten Ulrike Bahr, der Landtagsabgeordneten Stephanie Schuhknecht und weiterer Stadträtinnen, die die Aktion vor Ort unterstützten.

#### Hilfe im Fall von sexualisierter Gewalt

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ bot unser Verein am 14. November 2024 einen kostenlosen Online-Vortrag an. In diesem 90-minütigen Vortrag informierten wir über Hilfestrategien und die Angebote unserer Fachberatungsstelle.

Außerdem waren wir wie jedes Jahr an der Vorbereitung des ökumenischen Frauengottesdienstes beteiligt, der in diesem Jahr unter dem Titel „GottesFürsprecherinnen“ am 26. November 2024 in der Kirche St. Anna stattfand.

# Team



## **Brigitte Bierl**

Seit August 2022 unterstütze ich als Verwaltungskraft die Fachberatungsstelle von Wildwasser Augsburg e.V. In dieser Rolle bin ich für die Bearbeitung aller buchhalterischen und administrativen Angelegenheiten zuständig und leiste im Hintergrund einen wichtigen Beitrag zur Arbeit meiner Kolleginnen, die mit viel Engagement unsere Klient:innen unterstützen. Durch meine Tätigkeit habe ich zunehmend erkannt, wie viele Menschen von sexueller Gewalt betroffen sind und wie bedeutend Prävention sowie eine kompetente Beratung und Begleitung der Betroffenen sind. Es erfüllt mich mit Freude, Teil dieses Teams zu sein und meinen Beitrag zu leisten.

Ich bin Rechtsanwaltsfachangestellte.



## **Tanja Kämper**

Sexualisierte Gewalt ist eine Menschenrechtsverletzung, die zu gravierendsten Folgen führen kann. Mitunter leiden Betroffene ein Leben lang unter den Auswirkungen der erlittenen Gewalt. Auch schützende Angehörige/Peers und Fachkräfte können unter den Auswirkungen der sexualisierten Gewalt leiden.

Wildwasser Augsburg macht es möglich, dass diese Zielgruppen fachspezifische, kompetente Unterstützung erhalten. Seit 2013 engagiere ich mich an der Fachberatungsstelle und insofern hauptberuflich für die Umsetzung von Menschenrechten.

Im Rahmen der Fachberatungen unterstütze ich Betroffene, Angehörige und Fachkräfte. Des Weiteren bin ich als Referentin im Bereich Fortbildung tätig. Zielgruppen sind hier v.a. Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrkräfte, Pflegepersonal und Ehrenamtliche.

Ich bin Dipl. Sozialpädagogin (FH), Sozial-/Suchttherapeutin (VDR) und insofern erfahrene Fachkraft nach SGB VIII und KKG.



## **Elisabeth Hauser**

„MANCHMAL ist das Beste, was du tun kannst, nicht zu grübeln, nicht zu zweifeln, nicht zu überlegen, was wäre, wenn? Atme einfach tief durch und vertraue darauf, dass alles gut wird. Denn es kommt, wie es kommt, und es wird, wie es wird.“

Im vergangenen Jahr habe ich, aus persönlichen Gründen, meine Stunden nochmals reduziert. Ich arbeite ausschließlich im Fortbildungsbereich. In diesem Rahmen konnte ich viele Personen erreichen, die Betroffene von sexualisierter Gewalt begleiten und sich Sicherheit wünschten im Umgang mit Betroffenen und deren Lebenssituation. Andere Schwerpunkte waren auch die Folgen sexualisierter Gewalt, Täter:innenstrategien und die Begleitung und Schulung zum Thema „institutionelles Schutzkonzept“. Die Orte waren sehr unterschiedlich, von Kita über Schulen, Kirche, Vereine und Firmen. Die Arbeit ist dadurch abwechslungsreich und spannend, da ich immer wieder „neu“ auf die jeweiligen Wünsche der Teilnehmenden eingehe.

Ich bin geprüfte psychologische Beraterin (VfP), Heilpraktikerin Psychotherapie, IseF – Insofern erfahrene Fachkraft/ Kinderschutzfachkraft gemäß SGB VIII und KKG.



# Team



## **Kirsi Hofmeister-Streit**

Seit September 2024 darf ich als Geschäftsführerin Teil des Teams der Fachberatungsstelle von Wildwasser Augsburg e.V. sein. Meine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Personalwesen, Qualitätsmanagement, Verwaltung und Finanzen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Der große Zuspruch, den ich bei der Übernahme meiner neuen Position erfahren habe, beflügelt mich, die wertvolle Arbeit unserer Fachberatungsstelle im Sinne der Istanbulkonvention personell und finanziell bestmöglichst aufzustellen und nachhaltig fortzuführen. Ich bin dankbar für mein hochprofessionell arbeitendes Team, dessen Engagement und Expertise uns tagtäglich motiviert. Es ist mir ein Anliegen, bestehende Kontakte weiter zu pflegen und neue zu knüpfen, um unsere Angebote in den Bereichen Prävention, Beratung und Fortbildung so vielen Ratsuchenden wie möglich zugänglich zu machen.

Ich habe einen Abschluss der Politikwissenschaften, Ethnologie und Pädagogik (M.A.), mit dem Schwerpunkt unter anderem auf feministischer und geschlechterpädagogischer Forschung.



## **Ramona Hubl-Grab**

Seit Januar 2019 arbeite ich bei Wildwasser Augsburg e.V. mit 30 Wochenstunden. Meine Tätigkeitsbereiche liegen nach wie vor in der Beratung von Betroffenen, Fachkräften und Angehörigen sowie in der Durchführung von Gruppenangeboten, insbesondere der regelmäßig stattfindenden Stabilisierungsgruppen.

In der Beratung können wir Betroffenen einen sicheren Raum anbieten, um Gefühle wie Angst, Scham oder Wut zu verarbeiten und zu besprechen; oftmals gibt es Unsicherheiten über ihre Rechte oder die nächsten Schritte. Hier ist es wichtig, Informationen über rechtliche Möglichkeiten und ggf. therapeutische Angebote aufzuzeigen.

Mir ist es immer wichtig, den Betroffenen zu helfen, geeignete Ressourcen zu finden, ihre eigenen Stärken zu aktivieren und einen Weg zur Heilung und Selbstbestimmung zu finden. Verstärkt möchte ich in Zukunft auch auf das Thema Sexualität und Trauma aufmerksam machen und unsere Klientinnen unterstützen, Hürden abzubauen und geeignete Angebote zu finden.

Ich bin Dipl.- Sozialpädagogin (FH), Sozialtherapeutin (VDR-Anerkennung) und Gestaltungstherapeutin (Grundseminar).

# Team



## **Franziska Moll**

Im Frühjahr 2022 startete ich noch während meines Masterstudiums der Erziehungswissenschaft in die Präventionsarbeit bei Wildwasser Augsburg e. V. Ich freue mich sehr, dass ich mit unseren Kursen eine breite Zielgruppe von Vorschulkindern, über Grundschüler:innen bis hin zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen an weiterführenden und beruflichen Schulen erreichen kann. Es ist mir eine Herzensangelegenheit sowohl die Kleinen unter uns als auch ältere Heranwachsende im Erkennen und Beachten der eigenen Grenzen sowie im Vertrauen auf die eigenen Gefühle und Wahrnehmungen zu bestärken. Durch meine Weiterbildung als systemische Beraterin konnte ich meinen Aufgabenbereich im Winter 2023 auf die Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften ausweiten. Die Erfahrungen aus beiden Arbeitsbereichen ergänzen sich hervorragend, weil ich durch die unterschiedlichen Perspektiven einem ganzheitlichen Ansatz nachgehen kann. Während der Elternzeit meiner Kollegin Frau Zech darf ich sie als Präventionsbereichsleitung vertreten. Ich bedanke mich für ihr Vertrauen und wünsche ihr für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute! Ich habe einen Abschluss in Erziehungswissenschaft (M.A.) und als Systemische Beraterin.



## **Monika Witzke**

„Wir glauben Erfahrungen zu machen, aber die Erfahrungen machen uns.“  
(Eugène Ionesco)

Etwas mehr als drei Jahre hatte ich bis Mitte Juli 2024 die Geschäftsführung der Fachberatungsstelle von Wildwasser Augsburg e.V. inne. Und ich bin unglaublich dankbar, für die vielen Erfahrungen die ich in diesem Rahmen mit meinem kompetenten und auch menschlich grandiosen Team sowie wunderbaren Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen sammeln durfte. Wir konnten gemeinsam viel bewirken und schaffen – vom Homepagerelaunch über das Meistern Corona bedingter Herausforderungen bis hin zum Bewältigen immens gestiegener Beratungszahlen bei stets höchster Qualität. Und wir haben gemeinsam das 30(+1)-jährige Bestehen von Wildwasser Augsburg e.V. gebührend gefeiert. Nun ist es an der Zeit für mich, mich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen und dafür ans andere Ende Deutschlands umzuziehen.

Von Herzen bedanke ich mich bei meinem Team, allen Kolleg:innen, Kooperationspartner:innen und vielen weiteren, wunderbaren Menschen, denen ich in den letzten Jahren im Rahmen meiner Arbeit bei Wildwasser begegnen durfte, für die gelungene Zusammenarbeit und wünsche allen – nicht zuletzt auch Wildwasser Augsburg e.V. – das Beste für die Zukunft.





#### **Anna-Lena Zech**

Dieses Jahr durfte ich mein 10jähriges Arbeitsjubiläum bei Wildwasser Augsburg e.V. feiern. Am 01.10.2014 hatte ich meinen ersten Arbeitstag in der Fachberatungsstelle. Anfangs lag mein Schwerpunkt vor allem in der Fachberatung von Betroffenen, aber auch Angehörigen und Fachkräften. 2015 habe ich die Leitung des Fachbereichs Prävention übernommen und mit dem stetigen Wachstum des Präventionsbereichs und vor allem unserer Angebote in diesem, hat sich mein Schwerpunkt immer mehr auf die Prävention verlagert. Durch meine Kollegin Frau Moll, die mich tatkräftig in der Präventionsarbeit unterstützt, kann ich mich mittlerweile auch wieder mehr auf die Fachberatung von Hilfesuchenden konzentrieren.

Ich habe einen Master in Erziehungswissenschaft und bin zertifizierte Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin. Nach meiner 10jährigen Tätigkeit hier in der Fachberatungsstelle, verabschiede ich mich vorerst einmal in die Elternzeit und freue mich auf diesen neuen Abschnitt in meinem Privatleben.



#### **Laura Ziegler**

Seit November 2024 bin ich Teil des Wildwasser-Teams und unterstütze den Bereich der Prävention mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Bereits seit zwei Jahren bin ich in der Präventionsarbeit tätig, bisher mit dem Schwerpunkt auf psychische Gesundheit und Suizidalität. Prävention liegt mir besonders am Herzen, da ich die hohe Bedeutung darin sehe, aufzuklären, Wissen zu vermitteln und auf wichtige Themen aufmerksam zu machen. Es freut mich sehr, nun auch zu den Themen sexualisierte Gewalt, grenzwahrender Umgang und Selbstbehauptung in Kindergärten und Schulen einen Beitrag leisten zu können. Besonders dankbar bin ich für das tolle Team, das mich so herzlich aufgenommen hat – insbesondere Frau Moll - die mich in die Präventionsarbeit einarbeitet und mir stets bei Fragen und Anliegen unterstützend zur Seite steht.

Nach dem Abschluss meines Bachelorstudiums der Erziehungswissenschaft im Sommer 2024 habe ich mit der Arbeit bei Wildwasser e.V. einen tollen Einstieg ins Berufsleben gefunden und freue mich auf alles, was das Jahr 2025 mit sich bringt!



#### **David Fritsch**

Meine Arbeit als Honorarkraft bei Wildwasser ist eine wertvolle Erfahrung, die mir viele neue Perspektiven eröffnet. Besonders die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bereitet mir große Freude.

In den Kursen habe ich nicht nur viel Spaß, sondern kann auch wichtige Fähigkeiten für meinen zukünftigen Beruf als Lehrer entwickeln. Es ist faszinierend, immer wieder neue Erfahrungen zu sammeln und dabei so viele tolle Menschen kennenzulernen. Der Austausch mit den Kindern und das Miterleben ihrer Fortschritte bereichern meinen Arbeitsalltag enorm. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen mit, die ich gerne annehme, um mich sowohl fachlich als auch persönlich weiterzuentwickeln. Die positive Atmosphäre und die Zusammenarbeit im Team von Wildwasser machen die Arbeit besonders wertvoll.

Auch Michael Schreier unterstützte uns im Jahr 2024 weiterhin tatkräftig bei der geschlechtsspezifischen Präventionsarbeit mit Jungen.

Nicht zuletzt trug unsere Reinigungskraft mit ihrer Arbeit maßgeblich dazu bei, dass unsere Räumlichkeiten stets sauber und einladend waren.

# Tätigkeitsbereiche

## Beratung



Die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt von Wildwasser Augsburg e.V. unterstützt und berät seit 1991 mit einem individuellen und breit gefächerten Angebot.

Die Beratungsangebote können persönlich, telefonisch, per Video-Konferenz oder per E-Mail wahrgenommen werden. Wir beraten kostenfrei und auf Wunsch anonym. Eine Beratungsstunde dauert in der Regel 60 Minuten.

### Betroffene

Wir beraten von sexualisierter Gewalt Betroffene. Unsere Angebote umfassen:

- Fachberatung zum Thema sexualisierte Gewalt
- Begleitende Fachberatung vor, während und nach Therapien
- Vorbereitung und Nachsorge bei Klinikaufenthalten
- Unterstützung bei der Suche nach niedergelassenen Ärzt:innen, Therapeut:innen und anderen Fachstellen
- Unterstützung bei der Klärung und/oder bei Fragen im Zusammenhang mit einer Strafanzeige sowie Begleitung zu Rechtsanwält:innen, Polizei und Gericht
- Unterstützung bei Hilfeanträgen, z.B. Fonds sexueller Missbrauch oder Stiftungsanträge

### Angehörige

Wir beraten und unterstützen Angehörige und Unterstützer:innen von Betroffenen, z.B. Eltern, Kinder, Großeltern, aber auch Freund:innen, Partner:innen. Unsere Angebote umfassen:

- Fachberatung zum Thema sexualisierte Gewalt bei Angehörigen (z.B. Sekundäre Traumatisierung, Unterstützungsmöglichkeiten, Stabilisierungsmaßnahmen)
- Unterstützung bei der Suche nach niedergelassenen Ärzt:innen, Therapeut:innen und anderen Fachstellen
- Unterstützung bei der Klärung und/oder bei Fragen im Zusammenhang mit einer Strafanzeige sowie Begleitung zu Rechtsanwält:innen, Polizei und Gericht
- Unterstützung bei Hilfeanträgen, z.B. Fonds sexueller Missbrauch oder Stiftungsanträge

### Fachkräfte/Ehrenamtlich Tätige

Wir beraten Fachkräfte und Mitarbeiter:innen aller Institutionen, die mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten. Unsere Angebote umfassen:

- Fachberatung im Verdachtsfall bei sexualisierter Gewalt
- Fachberatung im Umgang mit Betroffenen
- Unterstützung bei der Erstellung von Schutzkonzepten
- Supervision/Fallbesprechung

# Prävention

Prävention für Kinder, Jugendliche und Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Präventionsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen weiter intensiv fortgesetzt.

Insgesamt haben wir in acht weiterführenden Schulen – darunter Gymnasien, Mittelschulen und Berufsschulen – 44,75 Stunden lang Präventionsworkshops durchgeführt.

Im Grundschulbereich waren wir in einer Regelschule aktiv und haben dort ein großes Projekt mit 15 Stunden über fünf Schulklassen hinweg angeboten.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Kita-Bereich: Hier haben wir 2024 in neun verschiedenen Kindergärten insgesamt 82 Stunden mit „Sag-Nein-Kursen“ verbracht. Bei jedem dieser Kurse fand zudem ein verpflichtender Elternabend statt. Für die Grundschule gab es auf freiwilliger Basis ebenfalls einen Elternabend. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, die Inhalte und Ziele der Kurse zu erklären und den Eltern Raum für Fragen zu bieten. Zudem stellen wir Informationsmaterialien und Bücher zur Verfügung.



Darüber hinaus wurden wir 2024 auch von fünf sonderpädagogischen Fördereinrichtungen (Förderschulen im Sekundar- und Primarbereich sowie HPT) gebucht. Diese Workshops hatten insgesamt einen Umfang von 22,5 Stunden. Zudem führten wir erneut Workshops für Auszubildende in einem Betrieb durch, die sich über drei Stunden erstreckten.

Die aufgeführten Stunden beziehen sich ausschließlich auf die Zeit, die wir direkt vor Ort in den jeweiligen Einrichtungen oder Institutionen verbracht haben. Die Fahrzeiten, Vor- und Nachbereitung sowie die gesamte Planung und Organisation sind dabei nicht berücksichtigt.

Ab dem Grundschulbereich arbeiten wir mit Honorarkräften und führen die Workshops geschlechtsspezifisch durch.

Es freut uns sehr, dass unsere Präventionsangebote nach wie vor so gut angenommen und gebucht werden. Die gestiegene Nachfrage bedeutet jedoch auch, dass wir nicht alle Anfragen bedienen können, da uns dafür die personellen Kapazitäten fehlen. Trotzdem geben wir unser Bestes, so viele Präventionsveranstaltungen wie möglich durchzuführen und freuen uns auf zahlreiche neue Projekte in 2025.

# Fortbildung für Fachkräfte, ehrenamtlich Tätige und Interessierte

Die Nachfrage nach Fortbildungen zum Thema sexualisierte Gewalt war auch 2024 wieder sehr hoch und zeigt weiterhin eine steigende Tendenz. Unsere Fortbildungen bieten wir sowohl inhouse als auch online an und sie umfassen in der Regel mindestens 90 Minuten, oft 180 Minuten oder sogar zwei Tage.

Besonders gefragt waren folgende Themen:

- „Sexualisierte Gewalt – Kompetenter Umgang im (Vermutungs-)Fall“
- „Sexualisierte Gewalt – Doktorspiele oder sexueller Übergriff?“
- „Sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz – Kompetenter Umgang“
- „Sexualisierte Gewalt – Unterstützung bei der Erstellung von Awareness-Konzepten“

Ein großer Bedarf wurde besonders in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe festgestellt, die sowohl in präventiver als auch in intervenierender Hinsicht handeln wollten. Unsere Fortbildungen für Fachkräfte, Ehrenamtliche und weitere Interessierte sind Teil einer umfassenden Prävention. Dabei geht es um Fachwissen zu Vorkommnissen, Täterstrategien, den Auswirkungen und den richtigen Umgang mit sexualisierter Gewalt. Ein zentraler Aspekt ist das Thema „Hinschauen statt Ignorieren“ und das ernsthafte Wahrnehmen von Hinweisen, um professionell handeln zu können.

Nicht nur die Entwicklung institutioneller Schutzkonzepte trug zur Nachfrage bei, sondern auch die schwierige Thematik von Übergriffen durch Gleichaltrige, die viele Einrichtungen vor große Herausforderungen stellte. Wir freuen uns, dass immer mehr Institutionen, darunter Kindertagesstätten, Wohngruppen und auch Schulen, institutionelle Schutzkonzepte entwickeln, um Kinder besser vor sexualisierter Gewalt zu schützen und im (Vermutungs-)Fall kompetent handeln zu können.

Unsere Fortbildungen richteten sich nicht nur an Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe sowie Lehrkräfte, sondern auch an Ehrenamtliche, Pflegekräfte, Führungskräfte und Ausbilder:innen.



Sexualisierte Gewalt betrifft Menschen aller Altersgruppen. Besonders häufig hat sie traumatische Folgen, die Betroffene ihr Leben lang begleiten können. In Deutschland ist etwa jede siebte bis achte erwachsene Person in ihrer Kindheit oder Jugend von sexualisierter Gewalt betroffen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Pflegekräfte und andere Fachkräfte, die mit Erwachsenen arbeiten, sich mit den Auswirkungen von Traumata auseinandersetzen und entsprechende Umgangsstrategien entwickeln.

Mit unserem Fachwissen und unserer Expertise unterstützen wir auch weiterhin alle, die sich in diesem Bereich weiterbilden möchten, durch unsere Fortbildungsangebote.

# Gruppenangebote

## Stabilisierungsgruppe

Eine Stabilisierungsgruppe bietet den Teilnehmer:innen wertvolle Unterstützung, um besser mit ihren Erfahrungen umzugehen und mehr Stabilität zu finden.

Wichtig ist, dass diese Gruppe keine Traumatherapie ersetzt, sondern als ergänzende Maßnahme dient, um den Teilnehmer:innen zu helfen, ihre Resilienz zu stärken.

Das Angebot besteht aus insgesamt sechs Einheiten, die jeweils aufeinander aufbauen und folgende Themen beinhalten:

1. **Einführung und Vertrauensaufbau:** Zu Beginn der Gruppe wird ein sicherer und respektvoller Raum geschaffen, in dem sich alle Teilnehmer:innen öffnen können. Dabei lernen sich die Teilnehmer:innen gegenseitig kennen, die Gruppenregeln werden festgelegt und es wird die Bedeutung von Vertraulichkeit und gegenseitigem Respekt hervorgehoben.
2. **Techniken zur emotionalen Stabilisierung:** Die Teilnehmer:innen lernen praktische Methoden, wie Atemübungen, Achtsamkeit und Entspannungstechniken, die ihnen helfen, sich in belastenden Momenten zu beruhigen. Zudem wird gemeinsam über persönliche Trigger gesprochen und Strategien entwickelt, um auch in schwierigen Situationen Ruhe zu finden.
3. **Eigene Ressourcen und Stärken erkennen:** In dieser Einheit geht es darum, persönliche Stärken und Ressourcen zu entdecken und gezielt zu nutzen.
4. **Übungen zur Selbstreflexion** helfen dabei, positive Erfahrungen und Fähigkeiten zu identifizieren, die den Teilnehmer:innen im Alltag helfen können.
5. **Umgang mit negativen Gedanken und Gefühlen:** Es werden Möglichkeiten besprochen, wie man besser mit belastenden Gedanken und Gefühlen umgehen kann, ohne sich von ihnen überwältigen zu lassen.
6. **Reflexion und Ausblick:** Zum Abschluss reflektieren die Teilnehmer:innen ihren Prozess und teilen ihre Eindrücke in einer Feedbackrunde. Es werden individuelle Ziele für die Zukunft erarbeitet und besprochen, wie die erlernten Fähigkeiten im Alltag angewendet werden können.

Die Inhalte der Einheiten können je nach den Bedürfnissen der Gruppe angepasst werden. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch hat dabei stets einen hohen Stellenwert.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich gerne bei uns telefonisch unter der Nummer 0821 154444 oder per Mail: [beratung@wildwasser-augsburg.de](mailto:beratung@wildwasser-augsburg.de) melden und ein persönliches Vorgespräch vereinbaren.





# Qualitätsmanagement



Wir arbeiten nach den Qualitätsstandards der BAG forsa sowie den Leitlinien von praetect, dem Präventionsprojekt des Bayerischen Jugendrings.

Zur Sicherstellung der hohen Qualität unserer Arbeit finden wöchentliche Teamsitzungen, extern geleitete Teamentwicklungsgespräche sowie regelmäßige Fallbesprechungen und externe Fallsupervisionen statt. Ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung der Fachberatungsstelle von Wildwasser Augsburg e.V. ist außerdem unsere jährliche zweitägige Klausur.

Darüber hinaus nehmen unsere Mitarbeiter:innen regelmäßig an internen und externen Fortbildungen teil und engagieren sich aktiv im fachlichen Austausch mit anderen Organisationen.

Unser Verein arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Aktualisierung eines eigenen Schutzkonzeptes. Wir planen, dieses im Laufe des Jahres öffentlich zugänglich zu machen, um auch intern höchste Standards in Bezug auf Schutz und Sicherheit zu gewährleisten.

## Presse



2024 veröffentlichte die Fachzeitschrift „klein&groß“ des Klett-Verlags einen dreiseitigen Artikel von Wildwasser Augsburg e.V. mit dem Titel „Vorsicht ist besser als Nachsicht“. Die Juli/August-Ausgabe des Magazins stand unter dem Thema „Kinderschutz“. Der Artikel beleuchtet Schutzkonzepte in Kitas, die Bedeutung der Verinnerlichung von Kinderschutz sowie die praktische Umsetzung in der Kita. Besonders betont wird die Wichtigkeit der Präventionsarbeit, um sowohl Eltern als auch Fachkräfte für das Thema zu sensibilisieren und so dafür zu sorgen, dass Kinderrechte respektiert und Grenzen gewahrt werden.



# Vernetzung



Auch im Jahr 2024 pflegte die Fachberatungsstelle eine enge Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen und Institutionen, insbesondere im Raum Augsburg und den umliegenden Landkreisen. Ziel ist der fachliche Austausch, die gegenseitige Information über Angebote und Projekte sowie die Koordination und Abstimmung dieser. Darüber hinaus arbeiten wir regelmäßig an übergreifenden Kooperationen, wie etwa gemeinsamen Aktionstagen oder Fallbesprechungen.

In folgenden **Arbeitskreisen** ist unsere Fachberatungsstelle von Wildwasser Augsburg e.V. besonders aktiv:

- Augsburger Frauen (AAF)
- Aktionsbündnis zum Internationalen Tag "NEIN zu Gewalt an Frauen" (25. November)
- Augsburger Netzwerk für Jungen\*arbeit (ANJ\*A)
- Arbeitsgruppe „Sexualisierte Gewalt“ der Bundeskoordination spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend (BKSF)
- Bundesarbeitsgemeinschaft feministischer Organisationen gegen Sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen e.V. (BAG forsa)
- Fachgruppentreffen „Notrufe und Beratungsstellen“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Bayern
- Hilfeverbund „Gewalt“
- Hilfeverbund „Rechtsfragen und sexueller Missbrauch“
- Runder Tisch „Frauen und Flucht“
- Runder Tisch „Häusliche Gewalt und Opferschutz“ (Kommunaler Präventionsrat Augsburg)
- Runder Tisch „Häusliche Gewalt“ (Landratsamt Aichach-Friedberg)
- Runder Tisch „Mädchenarbeit“

Die Fachberatungsstelle arbeitet weiterhin eng mit den Jugendämtern und Erziehungsberatungsstellen in Augsburg und den umliegenden Landkreisen zusammen. Zusätzlich gab es 2024 regelmäßigen Austausch mit weiteren **Kooperationspartner:innen**, darunter:

- Gleichstellungsstelle Stadt Augsburg
- Kinderschutzbund (DKSB)
- Schneewittchen – Beratungsstelle bei Essstörungen
- Traumahilfe Netzwerk Augsburg
- Via – Wege aus der Gewalt (Beratungsstelle)
- Weißer Ring

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Kooperationspartner:innen für den wertvollen fachlichen Austausch und die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

# Bürogemeinschaft mit SOLWODI e.V.

(**S**OLIDARITY with **W**OMEN in **D**ISTRESS)

Seit 2013 arbeiten die Beratungsstellen von SOLWODI und Wildwasser in einer Bürogemeinschaft. Wir ergänzen uns inhaltlich ideal, beraten und betreuen je nach Aufgabenstellung Klientinnen gegenseitig mit oder weiter. Wir nutzen darüber hinaus Sachressourcen, Küche und Sanitärräume gemeinsam. Auch stellen uns die Kolleginnen ihre Arbeitsräume bei Engpässen zur Verfügung, wenn sie gerade frei sind. Für diese kollegiale Unterstützung sind wir Wildwasser dankbar.

In Augsburger Arbeitskreisen vertreten wir die Anliegen von Frauen oft gemeinsam, unter anderem im Aktionsbündnis gegen Gewalt an Frauen. Am 25. November 2024 haben wir uns erneut gemeinsam an der Aktion „Orange the World“ zum Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen beteiligt. Auch in diesem Jahr wurde zu diesem Anlass am Königsplatz bei der orangenen Bank mit der Aufschrift „Kein Platz für Gewalt an Frauen“ auf die Situation aufmerksam gemacht.



Bild: Team SOLWODI Augsburg

SOLWODI bietet Frauen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte Solidarität und Hilfe in Notsituationen. An uns wenden sich Betroffene von Menschenhandel und Zwangsprostitution, Ehrverfolgung, Zwangsverheiratung und sonstigen Formen geschlechtsspezifischer Verfolgung – Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben und die meist mit komplexen Problemlagen kämpfen. Im Jahr 2024 wandten sich 138 Frauen erstmalig an uns, 34 Frauen benötigen derzeit unsere psychosoziale Begleitung schon seit mehr als einem Jahr. Bis die Klientinnen sich so stabilisiert und integriert haben, dass sie auf eigenen Füßen stehen können, dauert es oft lange. Unsere Klientinnen kamen im letzten Jahr aus über zwanzig verschiedenen Ländern, die meisten Frauen aus Afghanistan und der Türkei. Diese Frauen haben meist einen langen Leidensweg hinter sich. Sie werden häufig sehr früh zwangsverheiratet und erfahren in der Zwangsehe unterschiedlichste Formen von Gewalt, aus der sie sich in Deutschland endlich lösen können. Wir engagieren uns dafür, dass ihnen und auch ihren Kindern schnellstmöglich die nötige lebenspraktische, medizinische, therapeutische und anwaltliche Unterstützung zukommt und die Frauen zu ihren Rechten kommen. Wir beraten und begleiten sie bei der Integration und beim Start in ein selbstbestimmtes Leben.

Ein weiterer Schwerpunkt von SOLWODI in Augsburg ist unsere Arbeit gegen die erschreckenden Zustände in der Prostitution. Die vorwiegend jungen Frauen vor allem aus dem osteuropäischen Ausland werden im harten Markt der Prostitution sexuell ausgebeutet, mit schweren psychischen und gesundheitlichen Schäden. Unsere Streetworkerin besucht sie im Auftrag der Stadt Augsburg regelmäßig in Bordellen und Laufhäusern. Sie berät sie zu unterschiedlichsten Fragen und steht ihnen in ihrer Not zur Seite. Frauen, die aus der Prostitution aussteigen wollen, bieten wir Ausstiegshilfen, im Herkunftsland oder hier vor Ort. Die Stadt Augsburg stellt uns zu diesem Zweck eine Übergangswohnung zur Verfügung.

# Zahlen 2024

## Finanzierung der Fachberatungsstelle 2024

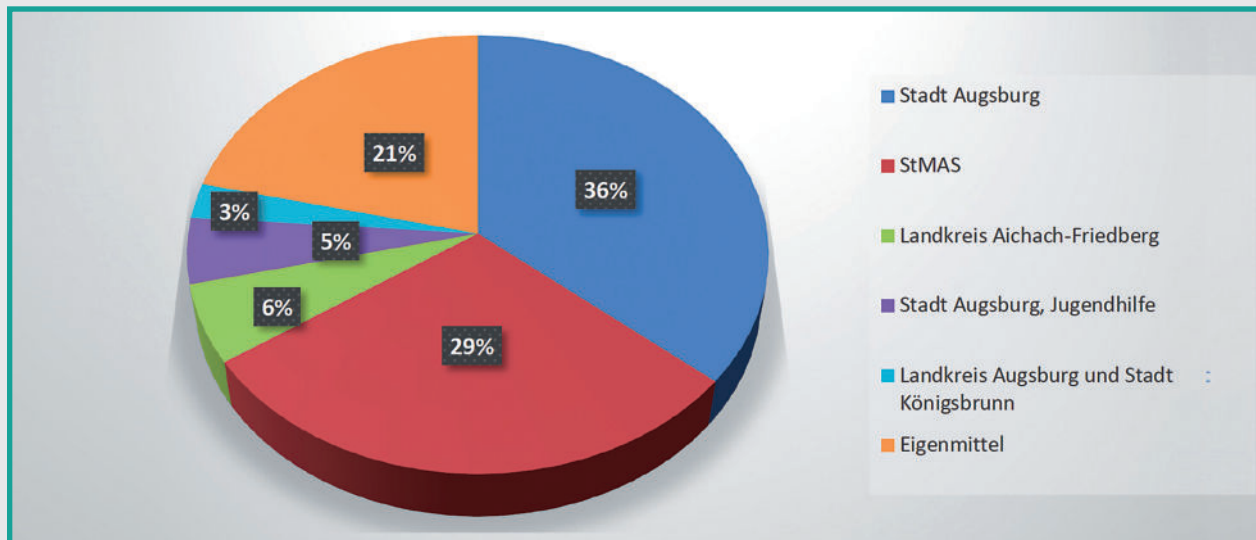


Abbildung 1: Mittelherkunft 2024

Auch im Jahr 2024 konnte die wichtige und qualifizierte Arbeit der Fachberatungsstelle von Wildwasser Augsburg e.V. nur dank der finanziellen Unterstützung durch öffentliche und private Zuschussgeber:innen fortgeführt werden. Die Stadt Augsburg bleibt dabei nach wie vor unsere größte Geldgeberin. Weitere wichtige Kostenträger sind das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS), der Landkreis Aichach-Friedberg, die Jugendhilfe der Stadt Augsburg sowie der Landkreis Augsburg. Auch die Stadt Königsbrunn hat uns 2024 wieder mit einem Zuschuss unterstützt. Unsere Eigenmittel setzen sich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Bußgeldern, Einnahmen aus Präventionsmaßnahmen, Kursgebühren und der EHS-Pauschale für Anträge aus dem Hilfsfonds zusammen.



Ein herzliches Dankeschön geht an alle unsere Spender:innen und Zuschussgeber:innen für ihre wertvolle Unterstützung, ohne die eine kontinuierliche und nachhaltige Arbeit nicht möglich wäre. Unser Dank gilt auch den Richter:innen und Staatsanwält:innen für die regelmäßige Zuweisung von Bußgeldern sowie den Mitgliedern von Wildwasser Augsburg e.V. für ihre Förderbeiträge. Im Namen des gesamten Teams der Fachberatungsstelle, des Vereinsvorstands und nicht zuletzt unserer Klient:innen – den Betroffenen, Angehörigen, Fachkräften und Teilnehmenden an unseren Präventionsangeboten – möchten wir uns von Herzen für Ihre großzügige Unterstützung bedanken!

# Statistik zu den Tätigkeiten der Fachberatungsstelle 2024

## Erstkontakte 2024 – der Weg zur Beratungsstelle

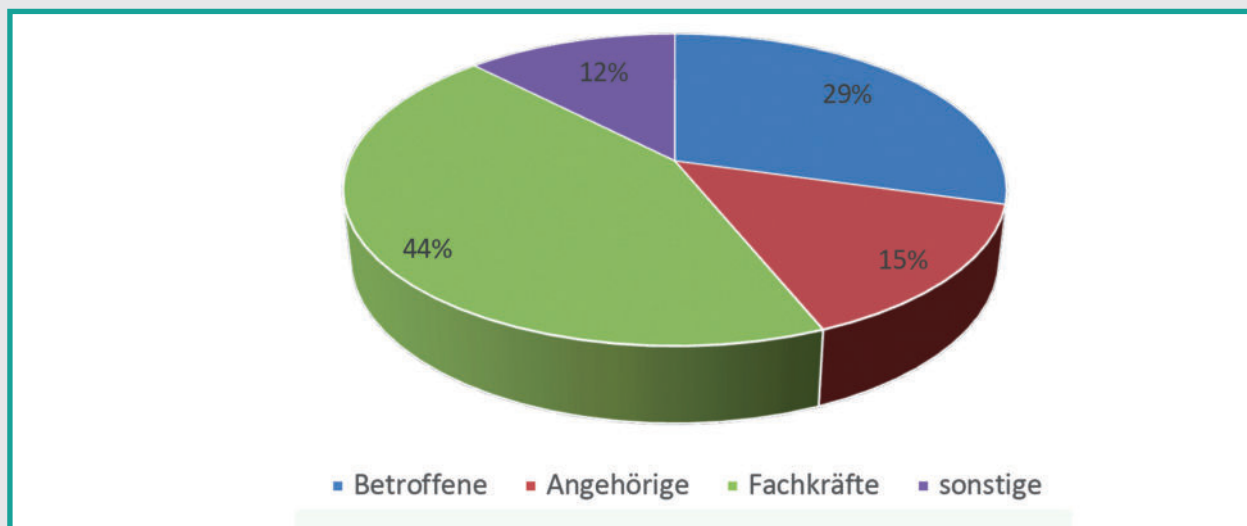


Abbildung 2: Verteilung der Erstkontakte 2024 via E-Mail und Telefon auf Personengruppen

Im Jahr 2024 nahmen Hilfesuchende vor allem telefonisch Kontakt zur Fachberatungsstelle von Wildwasser Augsburg e.V. auf. Zudem erfolgten zahlreiche Erstkontakte über E-Mail sowie im Rahmen unserer Präventionsangebote, Fortbildungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Wie schon im Vorjahr nahmen mehr Fachkräfte als Betroffene telefonisch Kontakt auf. Fachkräfte wenden sich nicht nur direkt an uns, sondern holen auch oft Informationen für Betroffene, vereinbaren Termine oder stellen den Kontakt für sie her. Insgesamt suchten Angehörige und Betroffene ebenso häufig wie Fachkräfte Kontakt zu unserer spezialisierten Fachberatungsstelle.

Die Zahl der Erstkontakte per E-Mail und Telefon hat sich insgesamt auf dem Niveau der beiden Vorjahre eingependelt (2023: 570 Anfragen, 2022: 482).

Tabelle 1 zeigt, dass die meisten Kontaktaufnahmen (355 Fälle) auf Beratungsanfragen entfielen. In den letzten 5 Jahren (2019 bis 2024) ist die Zahl der Erstberatungsanfragen jährlich im Durchschnitt um etwa 22 Anfragen gestiegen. Wie bereits in den vergangenen Jahren, stiegen auch im Jahr 2024 die Anfragen zu Prävention und Fortbildung weiter an (2022:30 Anfragen; 2023: 62).

	Beratung	Gruppenangebote	Fortbildung/Prävention	Öffentlichkeitsarbeit	Praktikum	Vermittelt	Anzahl Erstanfragen gesamt
<b>Telefon</b>	297	11	25	19	1	7	<b>360</b>
<b>E-Mail</b>	58	7	53	19	29	6	<b>172</b>
<b>Gesamt</b>	<b>355</b>	<b>18</b>	<b>78</b>	<b>38</b>	<b>30</b>	<b>13</b>	<b>532</b>

Tabelle 1: Inhaltliche Verteilung der Erstanfragen via Telefon und E-Mail 2024 (Mehrfachangaben bei der inhaltlichen Verteilung je Erstkontakt möglich, nicht aber bei Erstanfragen gesamt)

# Beratungsfälle 2024

Die Entscheidung, eine Beratung in Anspruch zu nehmen, ist oft von großen emotionalen Barrieren geprägt, insbesondere durch Scham- oder Schuldgefühle. Es erfordert daher erheblichen Mut, sich einer fremden Person anzuvertrauen.

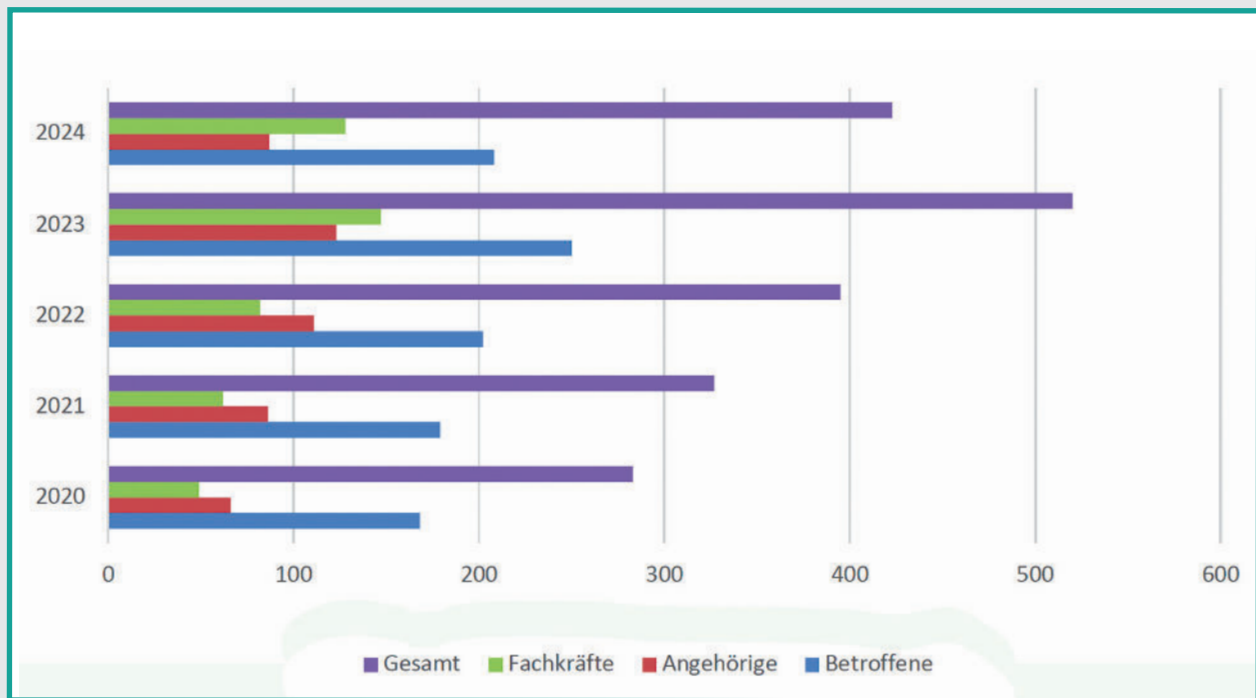


Abbildung 3: Anzahl persönlicher Beratungen insgesamt im Jahresvergleich

Eine typische Beratungseinheit dauert in der Regel etwa 60 Minuten. Neben der eigentlichen Gesprächszeit müssen unsere Mitarbeiterinnen auch Zeit für die sorgfältige Vorbereitung, Nachbereitung und Dokumentation jeder Sitzung aufwenden. Häufig sind mehrere Beratungseinheiten erforderlich, um den Klientinnen und Klienten eine nachhaltige Unterstützung zu bieten.

Im Jahr 2023 erreichten wir mit 520 Beratungsfällen eine Zahl, die unsere personellen und finanziellen Kapazitäten stark beanspruchte. Auch wenn die Fallzahlen im Jahr 2024 nicht ganz das Niveau des Vorjahres erreichten, zeigen die Zahlen im Vergleich die kontinuierlich hohe Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen. So pendelte sich die Zahl der Beratungsfälle 2024 auf einem stabil hohen Niveau zwischen den Vorjahren ein (423 Fälle, 2022: 395 Fälle).

Die größte Gruppe unserer Klienten stellen nach wie vor mit über 49 Prozent die Betroffenen selbst. Das Vertrauen in unsere Expertise spiegeln die über 30 Prozent Fachkräfte wider, die weiterhin auf unsere Unterstützung zurückgreifen. Zudem wenden sich auch weiterhin viele Angehörige (über 20 Prozent) vertrauensvoll an uns.



# Beratungsfälle 2024

## Herkunft der Beratenen Personen 2024

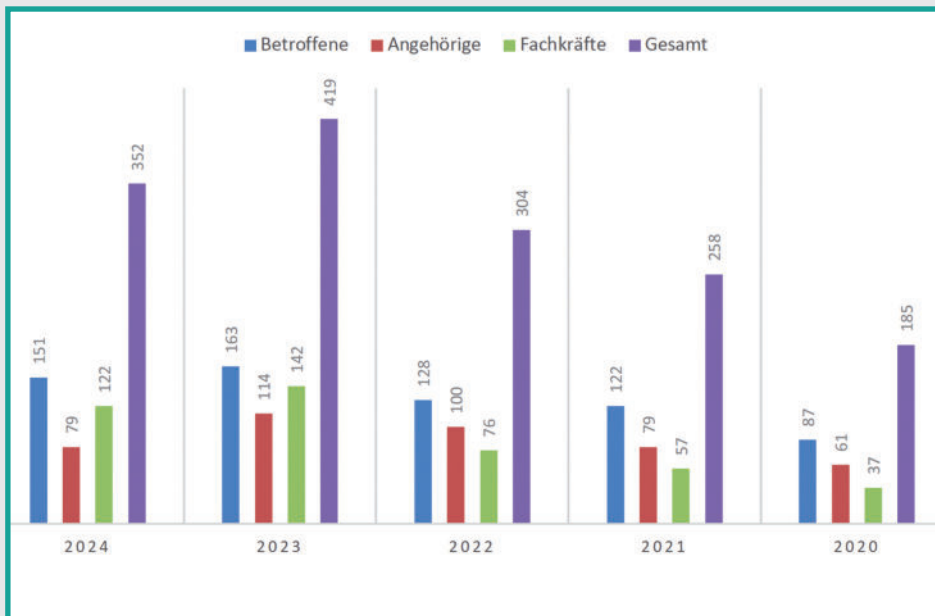


Abbildung 4: Anzahl neuer Beratungsfälle im Jahresvergleich (ohne Übernahmen aus dem Vorjahr)

Es handelt sich bei den 423 Beratungsfällen im Jahr 2024 um 352 neue Fälle und 71 Übernahmen aus dem Vorjahr. Bei den Neufällen zeigt sich die persönliche Inanspruchnahme am höchsten mit der Gruppe der Betroffenen mit 42,9 Prozent und ihrer Angehörigen (22,44 Prozent). Auch die Fachkräfte nehmen mit 34,66 Prozent rege Gebrauch von der spezialisierten Fachberatung.

Ort	Beratungsbeginn	Betroffene	Angehörige	Fachkräfte	Gesamt
Stadt Augsburg	Neuaufnahmen	69	30	64	163
	Übernahmen aus dem Vorjahr	31	3	4	38
Landkreis Augsburg	Neuaufnahmen	35	22	37	94
	Übernahmen aus dem Vorjahr	13	2	2	17
Landkreis Aichach-Friedberg	Neuaufnahmen	19	13	10	42
	Übernahmen aus dem Vorjahr	4	2	0	6
Andere Orte	Neuaufnahmen	22	14	9	45
	Übernahmen aus dem Vorjahr	9	1	0	10
keine Angabe	Neuaufnahmen	6	0	2	8
	Übernahmen aus dem Vorjahr	0	0	0	0
<b>Insgesamt Beratene 2024</b>		<b>208</b>	<b>87</b>	<b>128</b>	<b>423</b>

Tabelle 2: Beratungsfälle 2024 nach Herkunft

Aus welchen Regionen stammten die Betroffenen und welche Personengruppen wurden beraten? Die nebenstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahlen, geordnet nach Landkreisen:



## Angeleitete Gruppen 2024

Im Jahr 2024 wurden zwei Stabilisierungsgruppen durchgeführt, eine mit 6 und eine mit 7 TeilnehmerInnen. Die Stabilisierungsgruppe für Männer konnte aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht wie ursprünglich geplant im Februar 2024 stattfinden. Stattdessen wird sie im Folgejahr erneut angeboten.

Die angeleiteten Gruppentreffen 2024 verteilen sich wie folgt:

Gruppentyp	Anzahl der Teilnehmenden	Anzahl der Treffen	Anzahl der Stunden
<b>Stabilisierungsgruppe 13</b>	6	6 x wöchentliche Treffen	9
<b>Stabilisierungsgruppe 14</b>	7	6 x wöchentliche Treffen	9
		<b>GESAMT</b>	<b>18</b>

Tabelle 3: Gruppenangebote 2024

## Fortbildungen, Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit 2024

Wildwasser Augsburg e.V. trägt als spezialisierte Fachberatungsstelle durch Fortbildungen, präventive Maßnahmen und gezielte Öffentlichkeitsarbeit dazu bei, Wissen und wichtige Kompetenzen zur Prävention sexualisierter Gewalt zu vermitteln.

Im Jahr 2024 ist nicht nur die Nachfrage im Präventions- und Fortbildungsbereich im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (siehe Erstkontakte).

Wir konnten im Jahr 2024 84 Maßnahmen im Bereich Prävention, Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit durchführen und damit 2105 Menschen in 315 Durchführungsstunden<sup>1</sup> erreichen (siehe Tabelle 4).

Art der Maßnahme	Anzahl der Maßnahmen	Durchführungsstunden <sup>1</sup>	Teilnehmer:innenanzahl
<b>Prävention</b>	36	180	992
<b>Fortbildung</b>	33	105	594
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	15	30	519
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>315</b>	<b>2105</b>

Tabelle 4: Aktivitäten der Fachberatungsstelle 2024 über Beratung und Gruppenangebote hinaus

Vergleicht man die Zahlen im Präventions- und Fortbildungsbereich, so kann man einen geringfügigen Anstieg der durchgeführten Maßnahmen (2023: 66; 2024: 69) und eine Steigerung der Durchführungsstunden vom Jahr 2023 auf 2024 verzeichnen (2023: .263; 2024: 285).

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2024 wurden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit insgesamt 15 Maßnahmen durchgeführt, bei denen rund 519 Personen erreicht wurden. Dabei handelte es sich vor allem um Präsentationen der Fachberatungsstelle, wie zum Beispiel an Infoständen oder bei Spendenübergaben. Besonders wertvoll ist hierbei die Aktivität auf unseren sozialen Netzwerken, insbesondere auf Instagram, um vor allem im Bereich Prävention eine breite Zielgruppe anzusprechen. Die ältere Zielgruppe erreichen wir überwiegend über Facebook. Öffentlichkeitsarbeit durch die Presse ist in dieser Zahl nicht enthalten.

<sup>1</sup> Ohne Einberechnung des Einsatzes z.T. mehrerer Mitarbeiter:innen, ohne Fahrzeiten, Vor- und Nachbereitungszeit

# Beratungsfälle 2024

## Prävention

Untenstehend finden Sie die Aufschlüsselung der Fortbildungs- und Präventionsmaßnahmen von Wildwasser Augsburg e.V. 2024 nach Landkreisen.

Unsere Präventionskurse erreichten vor allem Kinder und Jugendliche in Kindertagesstätten, Grundschulen, weiterführenden Schulen sowie im sonderpädagogischen Bereich, beispielsweise in Förderzentren, Wohngruppen und Behindertenwerkstätten. Darüber hinaus sensibilisieren wir mit unseren Elternabenden auch Eltern für das Thema sexualisierte Gewalt.

Ort	Anzahl der Präventionsmaßnahmen	Durchführungsstunden <sup>1</sup>	Teilnehmer:innenanzahl
Stadt Augsburg	5	27	205
Landkreis Augsburg	12	62,75	372
Landkreis Aichach-Friedberg	19	89	415
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>178,75</b>	<b>992</b>

## Fortbildung

Im Jahr 2024 erreichten wir mit unseren Fortbildungen vor allem Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrkräfte sowie ehrenamtlich tätige Personen. Obwohl die Teilnehmerzahl im Fortbildungsbereich insgesamt geringer ausfällt als im Präventionsbereich, ist zu berücksichtigen, dass die Zahlen nur bedingt miteinander verglichen werden können. Fortbildungsteilnehmer:innen arbeiten häufig mit Menschen, die potenziell von sexualisierter Gewalt betroffen sein könnten oder denen Betroffene sich anvertraut haben. Das Wissen, die Fähigkeiten und die Sensibilität, die in unseren Fortbildungen vermittelt werden, können daher nicht nur den direkt geschulten Personen zugutekommen, sondern auch den Menschen, mit denen sie arbeiten – zum Beispiel den Schüler:innen einer Lehrkraft.

Ort	Anzahl der Fortbildungen	Durchführungsstunden <sup>1</sup>	Teilnehmer:innenanzahl
Stadt Augsburg	10	35	134
Landkreis Augsburg	4	9,5	100
Landkreis Aichach-Friedberg	1	3	10
<b>Sonstige</b>	<b>18</b>	<b>57</b>	<b>350</b>
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>104,5</b>	<b>594</b>

Tabelle 5,6: Aufschlüsselung der Aktivitäten der Fachberatungsstelle von Wildwasser Augsburg e.V. im Jahr 2024 und deren Reichweite

# Impressum

Der Jahresbericht 2024 wird herausgegeben vom Verein Wildwasser Augsburg e.V.

Sie finden uns unter:

Schießgrabenstr. 2  
86150 Augsburg  
Tel.: 0821-15 44 44  
Fax: 0821-15 44 54  
beratung@wildwasser-augsburg.de  
www.wildwasser-augsburg.de

Spendenkonto: Stadtparkasse Augsburg  
IBAN: DE86 7205 0000 0000 8120 81  
BIC: AUGSDE77XXX

Verantwortlich für den Inhalt: Kirsi Hofmeister-Streit (Geschäftsführung)

Bildrechte:

Foto Pfoten weg, Pop-up-Store: Wildwasser Augsburg e.V.  
Foto Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“: Kirsi Hofmeister-Streit  
Fotos Team: Wildwasser Augsburg e.V.  
Bild Beratung: Wildwasser Augsburg e.V.  
Statistik: Abbildungen und Tabellen: eigene Darstellung  
Foto Bürogemeinschaft mit Solwodi e.V.: Solwodi e.V.  
Menschengruppe entworfen von Reinold Kosel: www.reinold-kosel.de  
Alle anderen Bilder ohne Referenz: Canva

Layout: Reinhold Kosel

Registergericht Augsburg

Augsburg-Stadt, StNr. 103/111/60473

Vertreten durch den Vorstand: Heike Gall-Alberth / Anke Lerche / Martina Lechner

---

Wildwasser Augsburg e.V. – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt wird gefördert von der Bayerischen Staatsregierung, der Stadt Augsburg, dem Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



Stadt  
Augsburg



Find us on



ZUHÖREN, HELFEN,  
BERATEN, STABILISIEREN,  
NETZWERK AUFBAUEN,  
RESSOURCEN AKTIVIEREN,  
BEGLEITEN,  
FACHWISSEN VERMITTELN.



# WILDWASSER AUGSBURG e.V.

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Schießgrabenstr. 2 | 86150 Augsburg  
Tel.: 0821-15 44 44 | Fax: 0821-15 44 54  
[beratung@wildwasser-augsburg.de](mailto:beratung@wildwasser-augsburg.de) | [www.wildwasser-augsburg.de](http://www.wildwasser-augsburg.de)